

Deutsche Pfadfinderschaft
Stamm Cityscouts



Sankt Georg
St. Marien Rheydt



Stammesinfo

Juni 2008

Die Jahresanfangsfahrt

Die Jahresanfangsfahrt haben dieses Jahr die Jungpfadfinder vorbereitet. Als wir am Bahnhof waren wusste niemand so genau was das Motto „DJSDSDSCDGDASDBZDWEK“ der diesjährigen Jahresanfangsfahrt so genau heißen sollte. Im Zug machten sich alle Gedanken wie das Wochenende wohl ablaufen würde. Als wir ankamen waren schon einige Rover und Leiter da, die das Abendessen vorbereiten mussten. Zunächst brachten alle ihre Taschen auf ihr Zimmer wo schon einige Taschen standen. Zum Abendessen gab es „Subway“ also Baguettes, allen schmeckte der „Subway-Abend“ super. Nach dem Abendessen folgten die Kennenlernspiele die diese Jahr anders waren. Nach den Spielen gingen alle auf ihre Zimmer. Als es Schlafenszeit war, war es auch Juffi Zeit, denn dann wurden die Juffis so richtig laut. Samstagmorgen gab es Frühstück, das die Wölflinge vorbereitet haben. Nach dem Frühstück war Stufenprogramm, das besonders für die Juffis wichtig war denn sie sind die Strecke für die Nachtwanderung abgegangen. Danach hatten alle Freizeit bis zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen fanden die „DJSDSDSCDDABZDWEK“ Spiele statt, wobei wir tanzen, unser Wissen unter Beweis stellen mussten und singen durften. Doch wir mussten unterbrechen, da es Kaffee und Kuchen gab. Später ging es dann weiter, aber nicht alle konnten an diesem Tag singen. Vor dem Abendessen ging es los, ein riesiger Trupp Wölflinge rannte in Richtung Tür wo in Kürze Frauke eintreffen sollte. Zum Abendessen hin traf Frauke dann ein. Es gab leckeres Hühnerfrikassee. Nach dem Abendessen mussten sich die Juffis beeilen da sie zu ihren Posten mussten, was nicht gerade gut geklappt hat. Als wir alle zurück kamen gab es erst einmal Tee für alle und dann ging es auch schon ab ins nicht gerade gemütliche Jugendherbergs-Bett. Am nächsten Morgen musste alles schnell gehen da wir noch einmal singen wollten. Nach dem wir mit der Siegerehrung fertig waren mussten wir packen und yalayala aufräumen. Danach mussten wir in einen mit uns überfüllten Bus steigen. Diese Busfahrt wird so schnell niemand vergessen, vor allem die Wölflinge nicht. Dann gingen wir noch zum Zug und waren alle froh zu Hause zu sein!

Autoren: Ramona und Alexandra

WICHTIG-ACHTUNG-TERMINE

Liebe Eltern,

wie schon in der letzten Stammesinfo im Jahr 2007, möchten wir erneut auf das monatliche „Elterncafe“ hinweisen. Wir treffen uns regelmäßig bei einer Tasse Kaffee, um so die Eltern der Pfadfinder/Innen kennen zu lernen. Wir beantworten u.a. anstehende Fragen bezüglich der Pfadfinderschaft. Während des „Elterncafes“ haben Sie auch die Möglichkeit mit den Leitern/Innen der verschiedenen Stufen zu sprechen und Material beim Rüsthaus (Kluft, Halstuch, Dinge, welche vielleicht ihr Kind als Pfadfinder/In benötigt) käuflich zu erwerben.

Manchmal sind wir in großer Runde versammelt, ein anderes Mal nur ganz wenige. Leider sind wir in der letzten Zeit nur sehr wenige Eltern gewesen, die sich getroffen haben. Wir, die Elternvertreter im Stamm, möchte diese liebe Tradition weiter fortführen, sind aber auf ihre Mithilfe angewiesen. Im laufenden Jahr treffen wir uns am:

15.8.; 5.9.; 17.10.; 14.11.; 5.12.08; 16.1.09

Das „Elterncafe“ findet in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Kinderladen des OT von St. Marien, Odenkirchener Straße statt. Die Kinder kommen nach den Truppstunden dazu.

Wir würden uns freuen, Sie im „Elterncafe“ begrüßen zu dürfen, da wir die Elternarbeit im Stamm für wichtig ansehen.

Birgit Küppers und Amelie Woythe
(Elternvertreter bei der Stammesleitung

Bautag 2008 der Pfadfinderstufe

Die Pfaditrupps aus den Stämmen St. Clemens aus Kaldenkirchen, St. Lambertus aus Breyell, Cityscouts aus Mönchengladbach, St. Nikolaus aus Gangelt, Heilig Kreuz aus Aachen und Kreuzritter aus Siersdorf reparierten und erweiterten am Samstag, den 05. April 2008 den Sinnesparcours für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung am Haus St. Georg in Wegberg. DANKE!

Vom frühen Morgen bis in die späten Abendstunden hämmerten, sägten und schraubten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen trotz der widrigen Witterungsbedingungen und brachten die verschiedenen Elemente des Sinnesparcours wieder auf Hochglanz.

Als neues Element wurde eine Weitsprunggrube angelegt in der die Besucher des Hauses Sankt Georg ihre Sprungkraft mit der Sprungkraft heimischer Tiere vergleichen können. Zudem wurden Baumscheiben abgeschliffen, das Zeltplatztelefon und das Klangspiel ausgebessert sowie das Baumstumpfspiel und die Laubmauer repariert.

Neben der neuen Weitsprunggrube bietet der Sinnesparcours verschiedene überraschende Hör-, Seh-, Tast- und Geruchserlebnisse. So kann man in der Schule des Gehens mit den eigenen Füßen erfühlen, wie sich verschiedene Untergründe auf die eigene Fortbewegung auswirken. Am Klangspiel kann mit verschiedenen Tonhöhen und Lautstärken experimentiert werden. In einem Tunnel aus Laub erlebt man, wie Geräusche von diesem natürlichen Schallschutz fast vollständig verschluckt werden. In der Wurmstation kann der neugierige Entdecker beobachten, wie die Kleintiere das Erdreich durchwühlen und so für gute Wachstumsbedingungen im heimischen Garten sorgen.

Mit großen Engagement führen jedes Jahr vier bis sechs Pfadfindertrupps aus der Diözese Aachen Renovierungsarbeiten an den einzelnen Elementen des Sinnesparcours durch und erweitern diesen Parcours auch immer wieder mit neuen Elementen. Stark beeindruckt von der Leistung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder zeigte sich auch unser Diözesanvorsitzender Michael Teubner: „Wer sieht, wie hier Jugendliche über Jahre hinweg für ein Projekt Verantwortung übernehmen, kann nicht mehr behaupten, dass sich die heutige Jugend vom sozialen Engagement verabschiedet hat.“

Georgsmesse

Am letzten Freitag im April haben alle Stufen und einige Eltern zusammen die Georgsmesse in der Marienkirche gefeiert. Wir haben wie es sich gehört die Georgslegende gehört und uns Gedanken zu den Drachen unserer Zeit gemacht. Heute bekämpft Georg nämlich nicht mehr den Drachen im klassischen Sinne sondern plagt sich mit Eifersucht, Gewalt, Macht und Hass. Und nicht nur damit plagte Georg sich in diesem Gottesdienst:

Denn wie Herr Riethdorf feststellte „oh, Orgel, haben wir heute keinen Organisten?“ und so entschwand er während des Einzugs nochmal kurz in die Sakristei. „Wir müssen heute a-capella singen“ erklärte er uns nach den Einführungsworten.

Also fand der Gottesdienst ohne Orgelbegleitung und unter Beteiligung vieler Wölflinge statt, die alle eine Fürbitte lesen wollten. Die zu bekämpfenden Drachen wurden von je einem Vertreter jeder Stufe vorgelesen.

Herr Riethdorf bezog die Zwischenrufe einiger Wölflinge in seine Predigt mit ein. „Wenn Kirche immer so ist, geh‘ ich öfter in den Gottesdienst!“ so das Statement von jemandem der eigentlich selten in die Kirche geht.

Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Alexandra, Frauke, Daniela und Kerstin denen wir hiermit herzlich danken!

Lachen und Rätseln

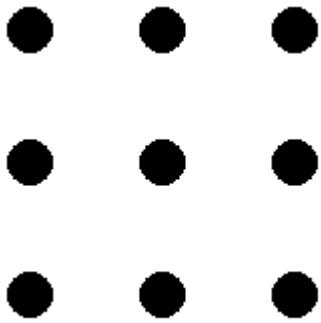
Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit Wurm?

Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm...

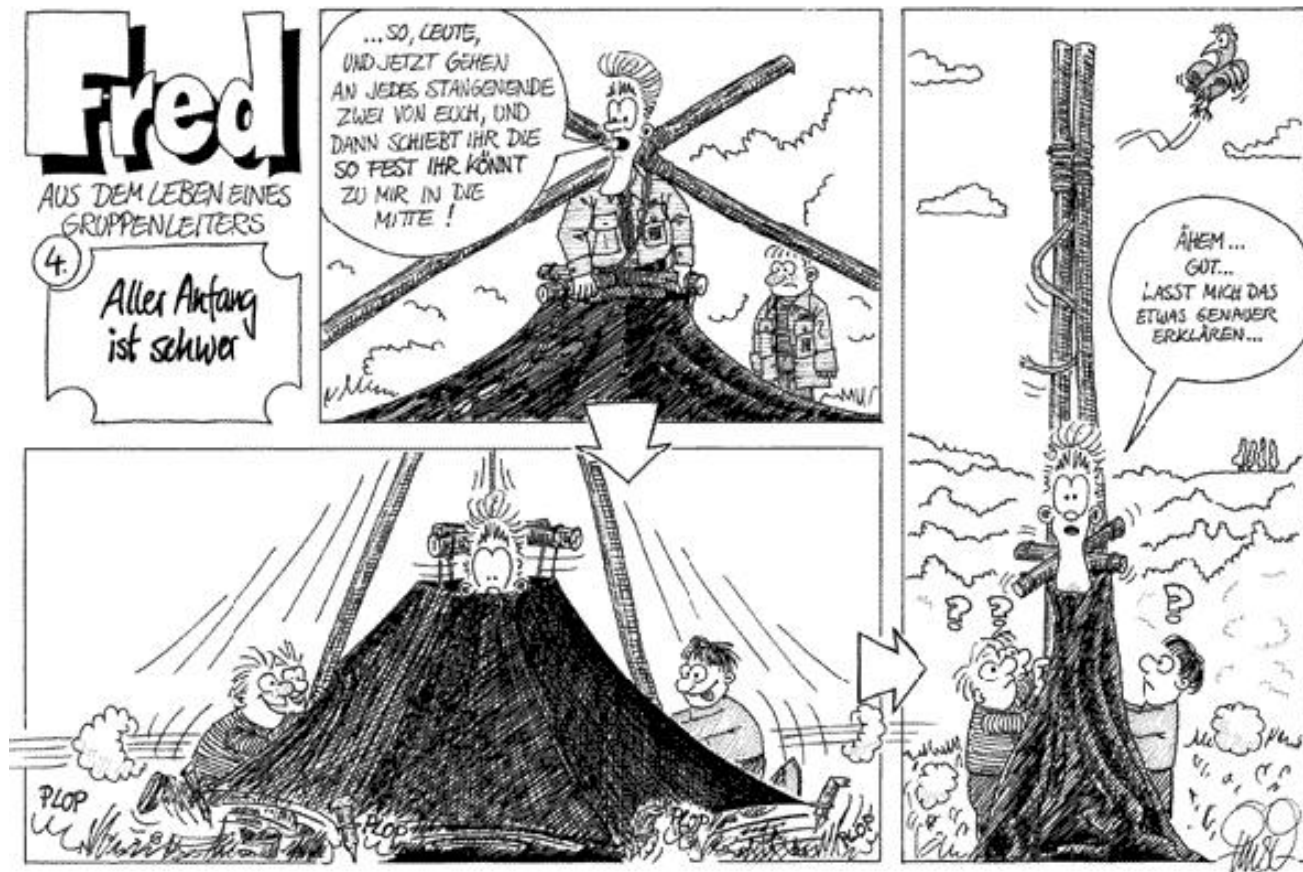
Warum ist Rätselraten so gefährlich?

Weil man sich den Kopf zerbricht...

Diese neun Punkte sollen mit vier Linien verbunden werden (die Lösung findet ihr auf der letzten Seite)



Viel Spaß, eure Wölflinge.



Verschollen im Maisfeld

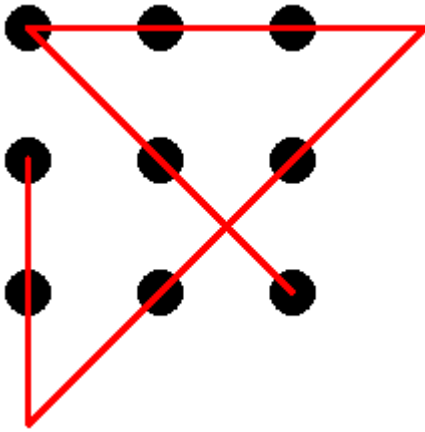
Es war der 16. Tag, im 9. Monat, im Jahre 2007 n. Chr., an dem sich eine Gruppe tapferer Rover aufmachte, um die Wirren des Maisfeldes bei Twisteden zu bezwingen. Einer Legende zufolge, soll dort ein Ort existieren, wo man im Gold der Azteken baden kann. Doch vorher mussten die heldenhaften Leutchen Riesenrutschen bezwingen, vorbei an den Bobby Cars, eine Runde kickern, durch den Platz der wilden Tiere (Esel, Schweine, Kühe) und verloren sich sogar zwischenzeitlich im Irrgarten. Man begegnete sogar der Liebe, bzw. einem riesigen herzförmigen Wasserbett, auf welchem man eine Ruhepause einlegen konnte. Nach einer langen Suche fanden die roten Wanderer schlussendlich ihr Schwimmbad und erquickten sich an den Unmengen Mais.

So ging auch dieses Abenteuer der Roverstufe erfolgreich zu Ende und man kann gespannt sein, was sie als nächstes erwartet.

ür die Roverstufe

Daniela Abarca

So, hier nun die Auflösung von Seite 5...



... war schwer, ne? :-)

Impressum:

Herausgeber: deutsche pfadfinderschaft sankt georg STAMM CITYSCOUTS

Auflage: 150 Stück

Rechtsträger: Trägerwerk DPSG Stamm Cityscouts e.V.

Internet: <http://www.cityscouts.org> **E-Mail:** Stammesinfo@cityscouts.org

Redaktion: Simon Kouril Ritterstraße 208 41238 Mönchengladbach

Tel.: 02166/20477 oder **Tel.:** 0241/89467883 **Fax:** 0241/8967885

